

GR 25.06.25

Ö5 Windparkprojekt Hochklinge

Stellungnahme:

Meine Fraktion und ich waren vor mehr als zwei Jahren Kämpfer für die demokratische Möglichkeit eines Bürgerentscheids zum Thema Windkraft. Sicher ging es vordergründig um die Frage „Windkraftanlagen im Wald“. Jedoch hat es auch nach unseren Wahrnehmungen unzählige und massive Stimmen aus der Bürgerschaft gegeben, die das vorgesehene Projekt ablehnten mit den Begründungen der Verschandelung des Landschaftsbildes, mit Tier- und Naturschutz, mit Schallemissionen und mit Schattenwurf, und noch anderen Argumenten.

Wir haben das verstanden und haben die mehrheitliche Ablehnung akzeptiert, obwohl uns die Einnahmen richtig gutgetan hätten. Aber gut. Wir haben auch den Auftrag verstanden, uns um Alternativen zu bemühen. Der Gemeinderat ist in der Folge, die Möglichkeiten von Flächen für PV-Anlagen freizugeben, angegangen und hat solche Flächen auch ausgewiesen und auf den Weg gebracht. Gerade in diesem Frühjahr haben wir den ersten drei großen Anlagen zugestimmt. Diese decken weit mehr als unseren eigenen Strombedarf in Meckesheim und Mönchzell.

Nun werden wir aktuell mit privat initiierten Vorhaben zum Bau von Windkraftanlagen konfrontiert. Die Entstehung dieser Ideen wollen wir heute nicht näher erörtern, auch das Vorgehen der Gruppe soll nicht Thema meiner Ausführungen sein. Da kann sich jeder sein eigenes Bild machen.

Uns geht es in der Hauptsache um die Gleichbehandlung aller. Wenn wir heute hier unsere Zustimmung erteilen, öffnen wir Tür und Tor für vielleicht viele andere Interessenten, die irgendwo auf unserer Gemarkung eine entsprechende Fläche im Besitz haben und diese dann auch für den Bau einer oder mehrerer Windkraftanlage zur Verfügung stellen wollen. Dann haben wir genau das was unsere Bürgerschaft im Jahr 2023 mehrheitlich nicht wollte.

Ich habe heute morgen noch bei einem Spaziergang im Bereich Sternwarte die schöne hügelige Landschaft angeschaut und mir gerade vorgestellt wie diese aussehen könnte mit den fertiggestellten Windkraftanlagen. Machen Sie sich bitte bei Gelegenheit selbst ein Bild.

Zu alledem ist es auch noch gar nicht sicher ob die hier genannten Anlagen Einzug finden in den Teilregionalplan. Bisher ist jedenfalls kein Quadratmeter unserer Gemarkung als Potenzialfläche enthalten.

Deshalb auch unser Vorschlag:

Wir nehmen, wie vorgeschlagen, das Projekt zur Kenntnis.

Wir erteilen der Verwaltung den Auftrag momentan keine Ressourcen einzusetzen um dieses Vorhaben weiterhin zu verfolgen, bitten aber gleichwohl darum über aktuelle Änderungen und Entwicklungen informiert zu werden.